

Tarmstedter Bogenschützen räumen ab

SSV holt bei Landesmeisterschaften in Bersenbrück einmal Gold, zweimal Silber und zweimal Bronze

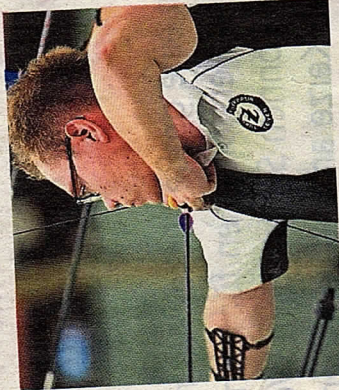
BERSENBRÜCK. Die Bogensportler des SSV Tarmstedt räumten bei den Landesmeisterschaften in Bersenbrück mächtig ab. In der Juniorenklasse Recurve bot Antonia Viohl eine überragende Leistung und holte den Titel. Des Weiteren verbuchte das SSV-Team zwei Silber- und zwei Bronze-Medaillen.

„Im Training hat Jens sehr starke Ergebnisse geschossen, die für die Qualifikation zur deutschen Meisterschaft gereicht hätten“, so Axel von Bursy vom TuS Zeven, der selbst bei den Herren Recurve an den Start ging, im Rahmen seiner Möglichkeiten schoss und mit 528 Ringen Platz 13 belegte.

Dagegen fehlte Thieme ein bisschen das Glück, seine Pfeile landeten meist in der neun. „Jens fehlten einfach die Zehnen, um weit vorne zu landen“, so von Bursy. Damit erreichte der Herren-Compound-Schütze in der

Qualifikationsrunde mit 554 Ringen Platz 14. „Schade, es fehlten ihm gerade einmal fünf Ringe, um ins Finale einzuziehen“, so von Bursy. Der Dritte im Team des TuS war Julian Vogeler (Herren Recurve), der einen überragenden ersten Durchgang schaffte, mit 275 Ringen persönliche Bestleistung schoss. „Das war die erste Landesmeisterschaft von Julian. Doch in Durchgang zwei war wohl der Druck zu groß“, so von Bursy. Mit 520 Ringen belegte er am Ende Platz 18.

Deutlich mehr zu feiern hatten die Tarmstedter. „Wir haben uns am Sonntagabend nach dem Wettkampf zum Essen getroffen, hatten einen schönen Abend“, so Mascha Heins. Die Abteilungsleiterin war stolz auf ihr Team, zeigte sich selbst bei den Damen Recurve in starker Form, belegte in der Qualifikation mit 552 Ringen Platz eins. „Ich bin sehr zufriede-



Julian Vogeler vom TuS Zeven gelang im ersten Durchgang eine persönliche Bestmarke. Foto: Krause

den“, so die 24-Jährige, die danach ein Wimpernschlag-Finale erlebte, in dem sie sich Jutta Pepsperl (TV Spaden) knapp geschlagen geben musste.

In der Master-Klasse Recurve schoss Elke Heins mit 535 Ringen Silber, den Titel holte Jutta Marquard (546) vom SV Hahn. „Meine Mutter hat wenig trai-

niert, nimmt sich eine Auszeit“, so Mascha Heins. In der Juniorenklasse Recurve setzte Antonia Viohl eine echte Duftmarke, wurde mit 534 Ringen Landesmeisterin und löste damit das DM-Ticket. „Antonia hat eine super Leistung gezeigt. Dass sie den Titel holen würde, damit war nicht zu rechnen“, so Heins.

Auch Lorenz Warnken (Junioren/Recurve) unterstrich sein Können, holte mit 511 Ringen die Bronzemedaille. In der Qualifikation (Herren Recurve) erzielte Rückkehrer Lüder Mohrmann mit 559 Ringen einen guten dritten Platz, wurde in der Finalrunde Siebter. In der Master Recurve-Klasse belegte Fredi Latzke mit 535 Ringen Rang fünf, auf den Plätzen folgten seine Vereinskollegen Manfred Kossens (12./529) und Rainer Gerds (18./515). In der Mannschaftswertung holte das Trio Bronze (1579). (mk)

22 24.01.19